

100 Spar-Tipps. Alles wird teurer. Bleiben Sie entspannt!

(Beobachter Nr. 18/2022)

100 Tricks, Infos und kleine Hilfestellungen, mit denen Sie weniger Geld ausgeben.

1

STEUERN

1. Verteilen Sie **RENOVATIONEN VON WOHN EIGENTUM** auf **zwei Jahre**. So brechen Sie die Steuerprogression in zwei Steuerjahre und sparen Steuern.
2. **Zahlen Sie in die SÄULE 3A** ein, das Geld können Sie bis zum gesetzlichen Maximalbetrag vom steuerbaren Einkommen abziehen. Bedenken Sie, dass das Geld vorher nicht frei verfügbar ist. Zur Vermeidung der Steuerprogression und weil ein Teilbezug von einem Konto nicht erlaubt ist, eröffnen viele Anleger mehrere 3A-Konten und lösen diese in verschiedenen Jahren auf, was frühestens 5 Jahre vor der Rente möglich ist.
3. Auch **Einkäufe in die PENSIONSKASSE** können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Gehts um grössere **Summen**, lohnt sich das **Verteilen über mehrere Jahre**.
4. **Füllen Sie die Steuererklärung rechtzeitig aus** und **denken Sie an die FRISTERSTRECKUNG**. Nutzen Sie alle Abzugsmöglichkeiten. Nutzen Sie alle Abzugsmöglichkeiten, kontrollieren Sie die Veranlagung und machen Sie Einsprache innert 30 Tage, wenn Sie nicht einverstanden sind.
5. **Vermeiden Sie hohe NACHSTEUERN**. Machen Sie eine Hochrechnung fürs aktuelle Jahr. Und lassen Sie das provisorische steuerbare Einkommen allenfalls anpassen.

VERSICHERUNGEN

6. Versichern Sie **GRUNDSÄTZLICH** nur Risiken, die Sie selber finanziell nicht tragen können. Überlegen Sie sich, wie teuer ein möglicher **Schaden** ausfallen könnte, und wie hoch die **Wahrscheinlichkeit** ist, dass er eintrifft.
7. Möglichst **Einjahresverträge** oder ein **jährliches Kündigungsrecht** vereinbaren. **Vergleichen Sie jährlich die Prämien** www.comparis.ch und **wechseln Sie bei Bedarf**.
8. Anbieter wie zum Beispiel das Vermögenszentrum: www.vermoegenszentrum.ch **prüfen kostenlos das SPARPO-TENTIAL** Ihrer Versicherungen.
9. **Unterschreiben Sie nichts, wenn Ihr VERSICHERUNGSVERTRETER Sie besucht**. Nehmen Sie sich einige Tage Zeit, um die Unterlagen genau zu studieren und offene Fragen zu klären.
10. **Günstige Krankenkassen GRUNDVERSICHERUNG**. Prämien und Leistungen vergleichen unter www.primoinfo.ch oder www.comparis.ch
11. **Brauchen Sie wirklich eine ZUSATZVERSICHERUNG?**
12. Fragen Sie bei den **sozialen Diensten Ihres Wohnorts** oder **der zuständigen Kantonalen Stelle**, ob Sie **Anspruch auf PRÄMIENVERBILLIGUNG** haben. Liste der **Zuständigen Behörden**: www.primoinfo.admin.ch/de/verbilligung/kantonale-stellen
13. Schliessen Sie für **Kinder vor dem dritten Geburtstag** eine **Zusatzversicherung für Kieferorthopädische Behandlung** ab.
14. Steigen Sie **bei AUTOVERSICHERUNGEN** nach 3-4 Jahren **von Voll- auf Teilkasko** um.
15. **Finger weg von SPAR-LEBENSVERSICHERUNGEN**.

BANK UND VORSORGE

16. Vergleichen Sie die **KREDITKARTENGEBÜHREN** auf www.com-paris.ch/kreditkarten oder www.moneyland.ch
17. Achten Sie auf die Kosten der einzelnen **ANLAGEPRODUKTE** (auch Transaktionsgebühren, Depotgebühren). **INDEXFONDS** wesentlich günstiger als aktive bewirtschaftete Produkte. **Investieren Sie nur in Produkte, die Sie verstehen.**
18. Planen Sie ab 50 Ihre **PENSIONIERUNG**. Checkliste «Pensionierung finanziell planen» auf www.guides.ch oder Infos auf www.vermoegenszentrum.ch
19. Richten Sie **DAUERAUFTRÄGE** ein - auch für **Sparziele** - und führen Sie sie direkt nach dem Lohneingang aus.
20. Vor allem sogenannte **NEO-BANKEN** ohne physische Filialen (wie **Neon** sowie **CSX** von **CS** **bieten gebührenfreie Konti**). Dazu sollte man digital einigermaßen a jour sein.

WOHNEN

21. **Verzichten Sie auf MITKAUTIONSVERSICHERUNGEN**. Sie schliessen das Geld für allfällige Schäden an der Wohnung nur vor.
22. **Fordern Sie eine MIETZINSREDUKTION**, wenn die Hypothekenzinsen sinken: Merkblatt «Referenzansatz» auf www.mieterverband.ch
23. **GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN** sind günstig. **Adressen von WOHNGENOSSENSCHAFTEN** finden Sie unter www.whg-schweiz.ch, **Suchen oder gründen Sie eine WG:** www.wg-zimmer.ch,

www.flatfox.ch.

Für **Studenten**:

www.students.ch/wohnen

24. **Suchen Sie eine günstige Wohnung** und **planen Sie den UMZUG** gut: www.umzug.ch.
Holen Sie von Zügfirmen Offerten ein. Beachten Sie **Angebote von Brockenstuben** (Achtung: Frühzeitig reservieren).
25. **Bilden Sie mit Ihren Nachbarn eine Einkaufsgemeinschaft für HEIZÖL** und geben Sie eine **Sammelbestellung mit Mengenrabatt**. Informationen etwa bei www.heizoel24.ch
26. Holen Sie **für HYPOTHEKEN** und Erneuerungen von Hypotheken **mehrere Offerten ein**. **LANGFRISTIGE HYPOTHEKEN** sind bei sind bei **Versicherungen und Pensionskassen** oft preiswerter als bei Banken. **SARON-HYPOTHEKEN** sind in der Regel **günstiger** - aber **Vorsicht bei schnell steigenden Zinsen**.

4

ENERGIE

27. **Lassen Sie elektronische Geräte nicht im STAND-BY-MODUS**, nutzen Sie eine **Stromschiene, die Sie ausschalten können**.
28. **Schalten Sie während der Heizperiode die HEIZUNG nie ganz aus**, denn es benötigt mehr Energie, kalte Räume wieder aufzuheizen.
29. **Kaufen Sie Geräte mit niedrigem STROMVERBRAUCH**.
www.topten.ch
Messen Sie den Stromverbrauch Ihrer alten Geräte. Viele **Stromanbieter verleihen kostenlos Strommessgeräte**.
30. www.energie-umwelt.ch,
www.energieschweiz.ch
und www.energeberatungbern.ch

liefern **Tipps** zu den **Themen ENERGIESPAREN UND UMWELTSCHUTZ**.

31. **Nutzen Sie NIEDERTARIFZEITEN**, die **genauen Zeiten** erfahren Sie bei Ihrem **Stromanbieter**.

HANDY

32. Das **VORGÄNGERMODELL**, oder **eins aus einer GÜNSTIGEREN LINIE DER MARKE** tuts beim Handy meist auch.
33. Oder kaufen Sie ein **REFURBISHED-GERÄT** - ein **generalüberholtes, gebrauchtes Gerät** - oder ein **ehemaliges Ausstellungsstück**. **Internetsuche mit dem Stichwort <refurbished>**. Auch Anbieter verkaufen **Occasions-Handys**, mit Garantie.
34. **Klären Sie periodisch Ihre Bedürfnisse** und **prüfen Sie, ob sich ein Anbieterwechsel lohnt**:
www.dschungelkompass.ch,
www.comparis.ch/telecom/mobile,
Meist sind **Prepaid-Angebote günstiger**.
35. **Kaufen Sie IM AUSLAND eine Prepaid-SIM-Karte eines lokalen Anbieters**, schalten Sie **Combox und Datenroaming aus** und **nutzen Sie Wi-Fi (WLAN)**.

FREIZEIT UND SPORT.

36. **Gehen Sie auf den VITA-PARCOURS und in SPORTVEREINE statt ins Fitnesscenter**. Oder fragen Sie die **Krankenkasse** nach einer **Vergünstigung**.
37. Kaufen Sie **FREIZEIT- UND SPORTARTIKEL ausserhalb**, vor allem **am Ende der Saison**. Nutzen Sie **Pre- und Midesasons-Sales**.
DEFINITION: Preseason (engl. für Vorsaison) bezeichnet in Sportligen im englischsprachigen Raum die Zeit vor der

eigentlichen Saison;

DEFINITION: **Midseason** ist Englisch und heisst auf Deutsch «Zwischensaison».

38. **Lehnen Sie BÜCHER, FILME, MUSIK in Bibliotheken aus.**

Buchpreise vergleichen:

www.billigbuch.ch:

Gebrauchte Bücher:

www.buecher-brocky.ch,

www.Zvab.com

Gratis-Hörbücher:

www.vorleser.net

Gratis-Buchklassiker:

www.gutenberg.org

Für Vielleser: Kaufen Sie einen E-READER, am BESTEN E-PUB-FÄHIG.

39. **Fragen Sie bei Veranstaltungen nach RABATTEN:**

Last-Minus-Karten, Schüler- Studentenrabatt, Seniorenrabatt, IV-Rabatt.

Nutzen Sie **MITGLIEDERVORTEILE** etwa bei **Raiffeisen, TCS, ZKB.**

40. **Besuchen Sie kostenlose oder günstige ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN.** Beachten Sie **Angebote von Gemeinschaftszentren, Pfarreien oder Vereinen.** Für **Zürich:**

www.zuerichunbezahltbar.ch

41. **Achtung bei IN-APP-KÄUFEN,** etwa bei **Spielen.** Das wird **schnell teuer.**

KONSUM

42. Nutzen Sie **PREISVERGLEICH-SUCHMASCHINEN** wie www.toppreise.ch,

www.preisvergleich.ch oder
www.topten.ch (Elektrogeräte).

Oder **PORTALE** wie

www.preispirat.ch,

www.sparfuchs.ch,

www.schnaepchen-markt.ch

43. In **WEBSHOPS IM AUSLAND** ist **vieles billiger** (Versand- und Zollkosten beachten!). **Kaufen Sie in Shops, die die Mehrwertsteuer erstatten.**

Lieferadresse in Deutschland:

www.lieferadresse-deutschland.de,

www.grenzpaket.ch,

www.mypaketshop.com,

www.meineinkauf.ch übernimmt **gegen Gebühr und Benzinkosten** die **Einfuhr und Lieferung an die Heimadresse**. Achtung: Online-Shopping kann zum Kaufrausch verleiten.

44. **Achten Sie bei UNVERDERBLICHEN PRODUKTEN** wie Reis, Nudeln, Konserven, Waschmittel, Windeln, et cetera auf **AKTIONEN** und kaufen Sie auf **VORRAT** www.aktionis.ch bietet einen **ÜBERBLICK** zu **AKTIONEN** der **GROSSVERTEILER**. Fragen Sie auch nach **Auslaufmodellen** und **Ausstellungsstücken**.

45. Unter www.mundraub.org erfahren Sie, wo Sie **FRÜCHTE UND SALT UND GEMÜSE KOSTENLOS ERNTEN** können.

46. **LEBENSMITTEL**, die in Restaurants, Supermärkten oder Bäckereien am Abend **LIEGEN BLEIBEN**, finden Sie auf der **App «Too GoodTo Go»** und bei www.aess-bar.ch oder www.backwarenoutlet.ch

47. Ein **EINKAUFSZETTEL** hilft gegen **Impulskäufe**. Dafür gibts **Apps: «Bringl»**. Die Einkaufsliste, **«Listonic mobile»** oder **«Phon-smarte»** Einkaufsliste (nur IOS).

48. Greifen Sie zum **KORB** statt zum **Einkaufswagen**. Das verleitet Sie weniger dazu, mehr zu kaufen als Sie brauchen.
49. **Verzichten Sie auf FAST FOOD**. Es ist teurer als selbst gemacht und sättigt oft weniger lang.
50. **Trinken Sie LEITUNGSWASSER**. Wenn Sie **Blöterliwasser** bevorzugen: **Wassersprudler** sind langfristig günstiger als gekauftes Mineralwasser.
51. **Vergleichen Sie bei Nahrungsmittel** immer den **PREIS PRO 100 GRAMM**.
52. **Aldi, Coop und Migros** haben **viele Produkte unter der günstigen EIGENMARKE** an.
53. **Nutzen Sie Cumulus, Supercard und andere KUNDENKARTEN**.
54. Fragen Sie **bei sehr teuren Gütern** nach einem **RABATT**. **Feilschen Sie**, wenn Sie mögen.
55. Wer **BAR BEZAHLT**, behält die **Übersicht über die Ausgaben** - und gibt weniger aus.
56. **Wer HUNGRIG EINKAUFT, kauft mehr als nötig** - sogar Produkte wie **Elektronik** oder **Schuhe**.
57. **Günstige Produkte** finden Sie in **OUTLETSHOPS**, wie www.fashinfish.ch ,
www.landquartfashionoutlet.ch,
www.foxtown.com,
www.outlet-aubonne.ch,
www.outletpark.ch,
www.outletswitzerland.ch,
www.outlet-kreuzlingen.com,
Auf www.klugnet.ch finden Sie Fabrikläden.
58. **Nutzen Sie TAUSCHBÖRSEN** wie www.exsila.ch

Kleider:

www.walkincloset.ch,

www.kleiderberg.ch

Dienstleistungen:

www.tauschenamfluss.ch.

Haustausch:

www.homeexchange.com,

www.tauschdeinhaus.com.

ALLES GRATIS auf

www.nimms.ch,

www.gratisverschenken.ch

59. **SECONDHAND kaufen** auf dem **Flohmarkt**, in **Brockenhäusern**,
www.brockensearch.ch,

Caritas-Läden

www.caritas-secondhand.ch,

oder spezialisierten Geschäften

oder auf

www.ebay.com,

www.ricardo.com,

www.tutti.ch

60. **Leihen Sie SPIELZEUG** in der **Bibliothek- oder Ludothek**
oder **bei einem Gspänli** aus.

Oder **kaufen Sie es in Secoundhandläden:**

www.kindex.ch

61. Via www.Sharely.ch können Sie **ALLERLEI AUSLEIHEN**.

62. **Setzen Sie sich bei Luxusgütern eine WARTEFRIST von 30 Tagen** und **entscheiden Sie dann**.

63. **GARANTIEVERLÄNGERUNGEN und SERVICEVERTRÄGE sind oft unnötig.** Ausnahme Geräte mit hoher Reparaturkosten oder Haushaltgrossgeräte (Waschmaschine, Gefriertruhe) sein. In

den **ersten zwei Jahren schützt die normale Garantie**, falls nicht vertraglich ausgeschlossen.

64. Halten Sie die Kosten mit einem **HAUSHALTSBUCH** oder mit Apps wie **BudgetCH** des Dachverbands Budgetberatung Schweiz (www.budgetberatung.ch/budget-app) unter Kontrolle.

HAUSHALT

10

65. Verwenden Sie **NACHFÜLLPACKUNGEN**.
66. **FERTIG- UND LIGHTPRODUKTE** sowie **Kaffeemaschinen mit PORTIONENKAFFEE** kosten letztlich viel.
67. **AKKUS MIT LADEGERÄT** sind auf Dauer **günstiger als Batterien**.
68. Waschen Sie die **WÄSCHE** mit **30 oder 40 Grad** in **Kurzwaschungen**. Lassen Sie die **Maschine nicht halb leer laufen** und verwenden Sie **weniger Waschmitte als Angegeben**. Lassen Sie die **Wäsche an der Luft trocknen**.
69. Ein **NEUTRALES PUTZMITTEL** vom Grossverteiler reicht meistens.
70. Prüfen Sie bei Defekten, ob sich **REPARIEREN** lohnt. Webseite: www.reparaturfuehrer.ch und www.konsumentenschutz.ch (**Repair-Cafés**).
DEFINITION: Ein Repair-Café ist ein Veranstaltungsformat mit temporär eingerichteter Selbsthilfewerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände und kleinem Verpflegungsangebot, meist in Form von Kaffee und Kuchen.
71. Hilfe für Menschen mit sehr knappen Mitteln und einem **HAUSTIER**: www.schweizer-tiertafel.ch
72. Wenn Sie es nicht selber machen können: **Fragen Sie BEI KLEINEN RENOVATIONSARBEITEN** vorgängig, **was es kosten wird**, und holen Sie **BEI GRÖSSEREN AUFTRÄGEN** Offerten ein.
Online-Offerten auf

www.ofri.ch,
www.houzy.ch,
www.renovero.ch,
www.buidigo.ch

GESUNDHEIT

11

73. Verlangen Sie vom Arzt das **PREISWERTESTE GENERIKUM**.
Generika suchen auf
www.mymedi.ch
74. Beziehen Sie **MEDIKAMENTE BEI INTERNET-APOTHEKEN**
etwa wie www.zurrose.ch,
www.xtrapharm.ch,
www.mediservice.ch.
Achtung: Wählen Sie **nur Anbieter, die direkt mit Schweizer
Krankenkassen abrechnen**. Infos gibts direkt bei
www.mymedi.ch
75. **GÜNSTIGE ZAHNBEHANDLUNGEN** gibts an **Unikliniken in
Bern, Basel und Zürich**:
www.zmk.unibe.ch,
www.uzb.ch,
www.zzm.uzh.ch.
76. Holen Sie **bei GRÖSSEREN ZAHNBEHANDLUNGEN** **EINE
Zweitmeinung mit Kostenvoranschlag** ein. Sie können ihn **mit ei-
ner Patientenorganisation**
www.reklamationszentrale.ch **besprechen**.
Holen Sie **für eine BEHANDLUNG IM AUSLAND REFEREN-
ZEN** ein.
77. **BRILLE UND KONTAKTLINSEN** sind **online günstiger**:
www.mrlens.ch,
www.linsenmax.ch,
www.lensvision.ch

78. **KOSTENLOSE KORREKTURBRILLE** für Menschen am Existenzminimum gibts via www.sozialpunkt.ch

AUSFLÜGE UND FERIEEN

79. Ferienangebote von **PRO-JUVENTUTE FÜR KINDER** von 6 bis 16 finden Sie auf www.projuventute.ch
80. Nutzen Sie **Angebote für KINDER UND FAMILIEN** auf www.familienpass.ch
www.reka.ch
und www.kovive.ch
Fragen Sie bei **Seilbahnen, Skiliften oder Museen** nach **FAMILIENRABATTEN**. Achten Sie auf **Mehrfahrtenkarten, Spezialangebote und Gutscheine**.
81. **Kaufen Sie REKA-CHECKS**. Etwa über Ihre **Arbeitsstelle**, die **Gewerkschaft** oder bei **Coop, Manor et cetera**. Infos www.reka.ch

DEFINITION: Das einzigartige Ferien- und Freizeitgeld. Bei Reka erhalten Sie auf jeden Bezug eine Vergünstigung. Mit anderen Worten: Sie bekommen mehr für Ihr Geld und können so Ihr Ferien- und Freizeitbudget vergrössern. Viele Arbeitgeber offerieren ihren Mitarbeitenden als Lohnnebenleistung einen Rabatt (meistens 20%) auf einen bestimmten Betrag. Falls Ihr Arbeitgeber dies nicht anbietet, können Sie Reka-Geld bei uns mit 2 Prozent und in ausgewählten Coop Verkaufsstellen (Coop Supermärkten, Jumbo sowie Coop City) und Coop Depositenkassen mit 3 Prozent Rabatt beziehen. Das Freizeitgeld entspricht als Zahlungsmittel eins zu eins dem Schweizer Franken. Und ist für öffentliche Verkehrsmittel, Hotelübernachtungen, Restaurants, Fitness-Abos und sogar fürs Tanken einsetzbar

82. **Buchen Sie BILLIGFLÜGE online**, nicht im Reisebüro. Etwa auf www.swoodoo.com, www.cheaptickets.com, www.kayak.com oder www.opodo.com
83. Eine **günstige Alternative zu Flugreisen** können **FERNBUSE** sein. Angebote und Reisen etwa über www.checkmybus.ch, www.flixbus.ch, www.cheaptickets.com, www.kayak.com oder www.opodo.com
84. **Vergleichen Sie die PREISE für FLUG, ZUG und BUS** für eine Strecke auf www.rome2rio.com und jene **für MIETWAGEN** auf www.billiger-miewagen.de
85. **Vergleichen Sie die Angebote ausländischer Bahnunternehmen für BAHNFAHRTEN INS AUSLAND** auf www.trainlinie.de
86. **Mit SBB-SPARBILLETEN** sparen Sie bis zu 70 Prozent auf den Standard-Billetpreis: www.sbb.ch, Suchwort: **«Sparbillete»**. **Je früher Sie kaufen, desto günstiger.** Bei vielen **GEMEINDEN** kann man eine **Tageskarte** beziehen: www.tageskarte-gemeinde.
87. **Fragen Sie bei PAUSCHALREISEN immer nach Senioren- und Kinderrabatten**
88. **HOTELS und FLÜGE** sind oft **günstiger** oder bieten eine **Zusatzleistung**, wenn man **direkt bucht**.
89. **FERIENHÄUSER** sind für Familien oder kleine Gruppen meist **günstiger als Hotels**, wenn man die **Essenskosten einrechnet**: www.fewo-direkt.de

90. **GÜNSTIGE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN** finden Sie etwa auf

www.Airbnb.com,
www.booking.com,
www.hotels.com,
www.wimdu.com, oder
www.couchsurfing.org.

Schlafen im Stroh, Zelten, Bauernhof-Ferien:

www.bauernhof-ferien.ch,
www.camping.info.

Haustausch-Angebote:

www.homeexchange.com,
www.homelink.org,
www.intervac.com,
www.Fewo-Tausch.de,
www.Haustausch.de,

Jugendherbergen:

www.Youthhostel.ch.

91. Nehmen Sie für den **TAGES- UND WOCHENENDAUSFLUG** **EIGENES ESSEN** mit.

92. In **KLEINEN SKYORTEN** sind Angebote billiger:

www.skiresort.ch

Kaufen Sie Skibillete im Voraus.

MOBILITÄT

93. Nutzen Sie neben Spartickets **WEITERE SBB-ANGEBOTE**.

Etwa das **Seven25-Abo** (ab 39 Franken pro Monat) oder **Familien-GAs** (Übersicht auf

www.sbb.ch, im Aufklappmenü des Suchfeldes **GA** anwählen).

94. Verlangen Sie einen Teil des **TICKETPREISES ZURÜCK**, wenn sich ein Zug im **internationalen BAHNVERKEHR VERSPÄTET**.

- Im **nationalen Bahnverkehr** zeigt sich die **SBB** in der Regel bei **Verspätungen ab 60 Minuten kulant**.
95. **Nutzen Sie eine MITFAHRZENTRALE oder CARSHARING:**
www.e-carpoolin.ch oder
www.mobility.ch
96. **FABRIKNEUE VELOS** sind in **Online-Shops oft günstiger** als im **Laden. OCCASIONEN** gibts beim **Händler** und an **Velobörsen**.
97. Das **BESTE PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS BEI AUTOS** hat ein **zwei bis drei Jahre alter OCCASIONSWAGEN** mit **weniger als 50'000 Kilometern**.
98. **NEUWAGEN** sind **günstiger im grenznahen Ausland** oder bei **Schweizer Direktimporteuren**, etwa auf
www.cargate.ch,
www.autokunz.ch,
www.autoshow.ch. Bar kaufen Sie am günstigsten. Privatkredit vorteilhafter als Leasing.
99. **Vergleichen Sie BENZINPREISE** auf
www.tankdichbillig.ch. Infos gibts auch auf
www.tcs.ch mit dem **Suchwort «Benzinpreise Ausland»**.
100. **Günstige REIFEN** gibts etwa bei
www.reifendirekt.ch,
www.pneuexperte.ch,
www.reifenleader.ch.
Nutzen Sie für die MONTAGE die Partnergaragen dieser Online-Anbieter. Leichtlaufreifen lohnen sich. Mit dem **richtigen Reifendruck** sparen Sie Benzin und fahren umweltfreundlicher.